



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*(Alp-)Traum Fußball-WM: Katar 2022*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



**Teil 5: Wirtschaft****5.20 (Alp-)Traum Fußball-WM: Katar 2022***Wolfgang Sinz***Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schüler sollen

- ◆ Anspruch und Wirklichkeit des Golfstaates Katar kritisch hinterfragen,
- ◆ erkennen, dass die Menschenrechte in einem der reichsten Länder der Welt nicht den Maßstäben der Weltgemeinschaft entsprechen,
- ◆ sich mit den Hintergründen der Vergabe der Fußball-WM 2022 nach Katar durch die FIFA beschäftigen,
- ◆ sich Gedanken machen, an welche Kriterien die Vergabe von Großveranstaltungen wie die Olympischen Spiele oder die Fußball-WM gebunden werden sollten,
- ◆ die katastrophalen Lebensbedingungen der Gastarbeiter in Katar beschreiben können,
- ◆ die Gründe diskutieren, die Menschen dazu bewegen, ihre Heimat zu verlassen.

<b>Didaktisch-methodischer Ablauf</b>	<b>Inhalte und Materialien (M und MW)</b>
<p><b>I. Anspruch und Wirklichkeit</b></p> <p>Als Einstieg dient eine Folie mit Bildern zur Vergabe der Fußball-WM 2022 nach Katar. Auf diese Weise lässt sich der Wissensstand der Schüler ermitteln.</p> <p>Wie sich Katar der Welt präsentiert, dokumentiert ein Auszug aus der Internetpräsenz der Botschaft in Deutschland.</p> <p>Ein anderes Bild von Katar zeichnet ein Artikel von Amnesty International.</p>	<p>→ <b>Die FIFA hat entschieden/MW1 (Folienvorlage)</b></p> <p>→ <b>Katar stellt sich vor/M2 (Internetseite)</b></p> <p>→ <b>Amnesty International über Katar/M3a und b (Text)</b></p>
<p><b>II. Die Bedeutung Katars</b></p> <p>Durch die Analyse und den Vergleich zweier Statistiken können die Schüler erkennen, dass der winzige Golfstaat Katar für die Erdöl- und vor allem für die Erdgasversorgung der Welt von großer Bedeutung ist.</p> <p>Auf der anderen Seite ist Katar wie kein anderes Land auf Migranten aus aller Welt angewiesen.</p>	<p>→ <b>Öl- und Gasreserven weltweit/MW4 (Statistik)</b></p> <p>→ <b>Migranten weltweit/MW5 (Statistik)</b></p>

**Teil 5: Wirtschaft**

<p><b>III. Die Lage der Arbeitsmigranten</b></p> <p>Als die teilweise katastrophale Situation der Arbeitsmigranten in Katar bekannt wurde, sahen viele die FIFA in der Pflicht, einzugreifen.</p> <p>Zur Vertiefung macht ein weiterer Text deutlich, warum so viele Arbeitsmigranten nach Katar kommen.</p>	<p>→ <b>44 oder eher 4.000 tote Arbeiter in Katar?/M6 (Zeitungsartikel)</b></p> <p>→ <b>Nepalesische Migranten in Katar: Verrotten, verkauft, entrechtet/M7a und b (Bericht)</b></p>
<p><b>IV. Die Vergabe der Fußball-WM nach Katar</b></p> <p>Ein Vergleich zwischen dem Deutschen Fußball-Bund (DFB) und dem Fußballverband Katars sowie eine Übersicht über die gigantischen Pläne für Stadionneubauten lassen die Schüler die Dimensionen dieser Fußball-WM erkennen.</p> <p>Schon kurz nach Vergabe der Fußball-WM 2022 nach Katar wurden Korruptionsvorwürfe laut, die bis heute nicht verstummt sind.</p> <p>Abschließend soll im Klassenplenum über die Kriterien für die Vergabe sportlicher Großveranstaltungen diskutiert werden.</p>	<p>→ <b>Katar – ein „Fußballzweig“/MW8 (Statistik, Karte)</b></p> <p>→ <b>WM-Alptraum Katar: Das irre Votum/M9a und b (Zeitungsartikel)</b></p>

**Autor:** Wolfgang Sinz, Studiendirektor, geb. 1967, studierte Politologie, Geschichte und katholische Religion an der Universität Freiburg. Er ist seit 1996 im Schuldienst des Landes Baden-Württemberg und unterrichtet derzeit die Fächer Gemeinschaftskunde, Wirtschaft, Geschichte und katholische Religion am Gymnasium Neuenbürg. Seit 2010 ist er Fachleiter für Gemeinschaftskunde und Wirtschaft am Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien) in Karlsruhe. Zusammen mit Ulrike Seitz gibt er die Ideenbörse Sozialkunde/Politik heraus.

**Teil 5: Wirtschaft****Anmerkungen zum Thema:**

Obwohl in Katar weniger Fußballer registriert sind als im Saarland, erhielt der winzige Wüstenstaat den **Zuschlag für die Fußball-WM 2022**. Die Mitbewerber USA, Südkorea, Japan und Australien gingen leer aus.

Katar präsentiert sich als weltoffener, toleranter und **aufstrebender Wüstenstaat**, seine **Erdöl- und Erdgasvorräte** gehören zu den größten überhaupt. In kaum einem anderen Land sind aber die **Gegensätze zwischen Arm und Reich** deutlicher erkennbar als dort. Katar weist den weltweit **höchsten Migrantenanteil** an der Bevölkerung auf.

Im September 2013 veröffentlichte der „Guardian“ einen Bericht über die **unmenschlichen Arbeitsbedingungen von Arbeitsmigranten** in Katar. Die **Verletzung elementarer Menschenrechte** wird nicht nur von Amnesty International angeprangert.

Obwohl diese Missstände schon lange bekannt sind, suchen jedes Jahr tausende Arbeitsmigranten ihr Heil in Ländern wie Katar. Die ausweglose Lage in ihren Heimatländern lässt sie auf **kriminelle Arbeitsvermittlungsagenturen** hereinfliegen.

Die Vergabe eines der größten Sportevents weltweit an ein Land wie Katar, das kaum zwei Millionen Einwohner aufweist, war von Anfang an heftig umstritten. War **Korruption** im Spiel, haben sich **einflussreiche Politiker** wie der frühere französische Staatspräsident Sarkozy für Katar eingesetzt, damit als Gegenleistung wirtschaftlich lukrative Geschäfte abgeschlossen werden konnten? Kann eine Fußball-WM unter diesen nicht nur klimatisch problematischen Verhältnissen überhaupt stattfinden? Das alles sind Fragen, auf die es vor 2022 hoffentlich eine Antwort geben wird.

**Teil 5: Wirtschaft****Recht auf freie Meinungsäußerung**

- 20 Mindestens sechs ausländische Staatsbürger wurden 2010 wegen Blasphemie verurteilt. Vier von ihnen erhielten die Höchststrafe von sieben Jahren Haft. So verurteilte ein erstinstanzliches Gericht in Doha im Juli 2010 einen libanesischen Staatsbürger zu sieben Jahren Haft wegen Blasphemie. Er soll „blasphemische Worte“ geäußert haben, als er auf einer Bahre zu einem Krankenwagen getragen wurde. Es ist nicht bekannt, ob der Betreffende und die übrigen Ausländer ihre Haft-
- 25 strafe antreten mussten. Mindestens 90 Personen, vor allem ausländische Staatsbürger, wurden wegen „unerlaubter sexueller Beziehungen“ schuldig gesprochen. Sie wurden entweder ausgewiesen oder zu Haftstrafen mit anschließender Ausweisung verurteilt. Zwei Männer wurden der Homosexualität für schuldig befunden, die Strafen gegen zwei weitere Männer wegen derselben „Straftat“ wurden bestätigt.
- 30 Der Entwurf für ein neues Pressegesetz, welches das Gesetz Nr. 8 von 1979 ersetzen soll, wurde vom Kabinett gebilligt. Ende 2010 war es jedoch noch nicht in Kraft getreten.

**Rechte von Arbeitsmigranten**

- Ausländische Arbeitsmigranten, die mehr als 80 % der Bevölkerung Katars stellen, wurden trotz der jüngsten Änderungen der Arbeitsgesetze weiterhin von ihren Arbeitgebern misshandelt und ausgebeutet. Im November 2010 kündigte der Ministerpräsident an, man werde das Kafala-System einer Überprüfung unterziehen und gegebenenfalls ändern. Dieses System regelt das Verhältnis zwischen Arbeitsmigranten und Arbeitgebern. [...]
- 35

**Haft ohne Anklage oder Gerichtsverfahren**

- Mutmaßliche Straftäter wurden Berichten zufolge 2010 ohne Anklageerhebung oder Gerichtsverfahren in Haft gehalten. [...]
- 40

**Grausame, unmenschliche und erniedrigende Strafen**

- Mindestens 21 Personen, zumeist ausländische Staatsbürger, wurden wegen Vergehen im Zusammenhang mit „unerlaubten sexuellen Beziehungen“ oder Alkoholkonsum zu 30 bis 100 Peitschenhieben verurteilt. Diese Strafen werden nur an Muslimen mit gutem Gesundheitszustand vollzogen. Es ist nicht bekannt, ob die Urteile vollstreckt wurden.
- 45

**Todesstrafe**

- Gegen mindestens drei Personen wurden die Todesurteile vom Berufungsgericht bestätigt. Mindestens 17 Personen sollen sich Ende 2010 in den Todeszellen befunden haben, darunter mindestens sieben, die 2001 wegen ihrer Beteiligung am Putschversuch im Jahr 1996 zum Tode verurteilt worden waren. Es gab keine Berichte über Hinrichtungen.
- 50 Im Dezember gehörte Katar zu den wenigen Staaten, die gegen die Resolution der UN-Generalversammlung für ein weltweites Hinrichtungsmoratorium stimmten.

(aus: [www.amnesty.de/jahresbericht/2011/katar?print=1](http://www.amnesty.de/jahresbericht/2011/katar?print=1))

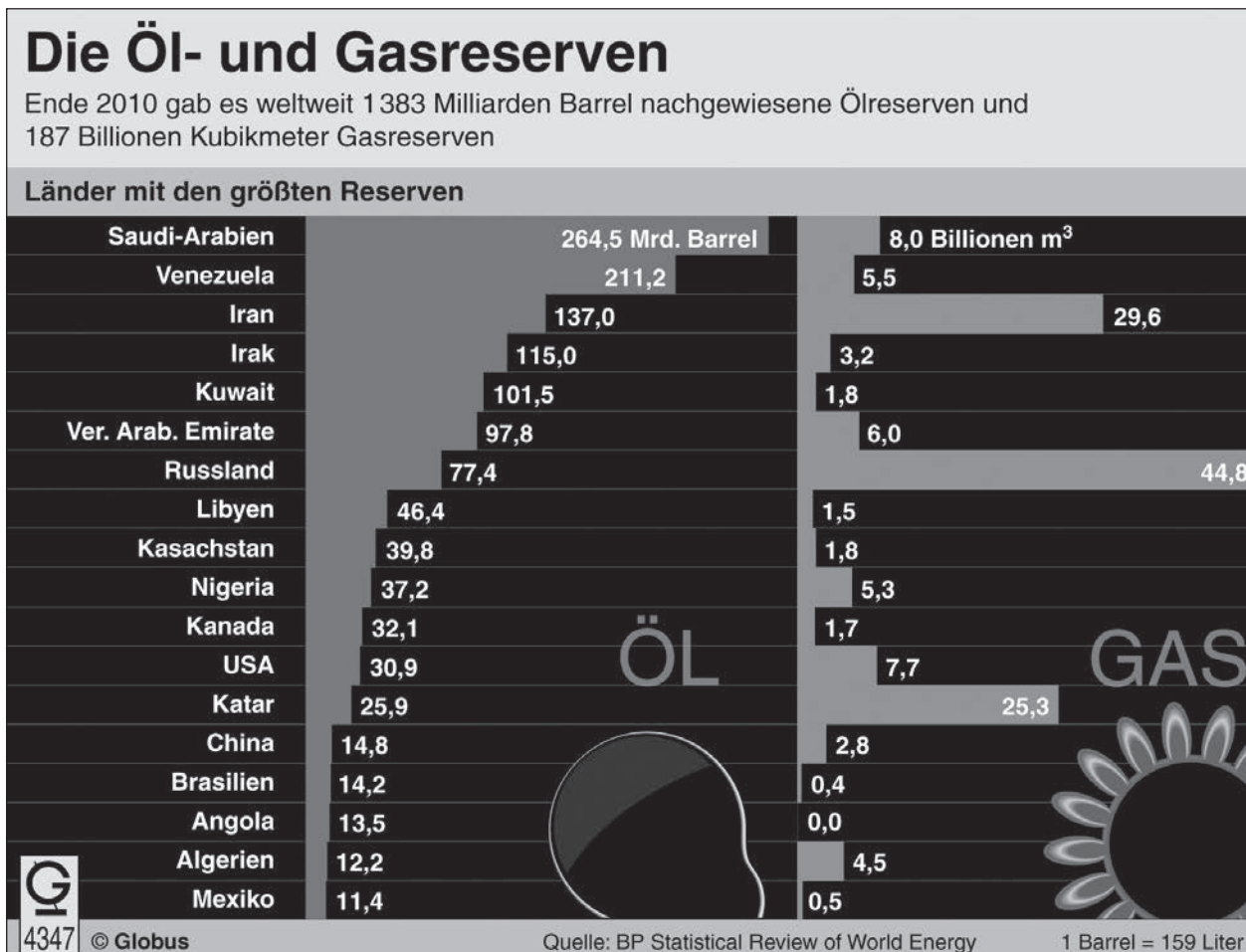
**Arbeitsaufträge:**

1. *Vergleicht die Angaben von Amnesty International mit denen der Botschaft Katars in Berlin.*
2. *Nutzt die neuen Informationen und diskutiert im Plenum, ob die Fußball-WM 2022 in Katar stattfinden sollte.*



Teil 5: Wirtschaft

Öl- und Gasreserven weltweit



(© dpa-infografik)



Arbeitsaufträge:

1. Analysiert die Statistik.
2. Erörtert die Bedeutung Katars und anderer arabischer Staaten für die Energieversorgung der westlichen Welt.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*(Alp-)Traum Fußball-WM: Katar 2022*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

